

# Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 272.

Mittwoch den 20. November.

1867.

## Sternschnuppen.

Der von den Astronomen erwartete Sternschnuppen-Schwarm trat, wie vorausberechnet, am Morgen des 14. d. M. und zwar unter der Ungunst der Verhältnisse ein, die nur ein spärliches wissenschaftliches Ergebnis in Aussicht gestellt haben. Gleichwohl knüpft sich auch an das diesmalige Erscheinen des Schwarmes manche lehrreiche Betrachtung, und vielleicht auch sogar die Hoffnung eines wichtigen wissenschaftlichen Gewinnes in der Methode der Beobachtungen für die Zukunft an. Zunächst folgt aus dem diesmaligen Eintreffen des Meteors, daß an derselben Stelle des Himmelsraumes, an welcher die Erdkugel in der Nacht vom 13. zum 14. November vorigen Jahres durch einen Schwarm kleiner Himmelskörper hindurch rannte, noch immer die Nachzügler ihre Laufbahn in gleicher Weise fortsetzen. Der ungeheuer lange Schwarm von Meteor-Körperchen hat also durch das ganze Jahr unausgesetzt an eben derselben Stelle seine Reise um die Sonne fortgesetzt. Da diese Körperchen mit einer Geschwindigkeit von circa 11 Meilen in der Sekunde an dieser Stelle, wo sie die Erdbahn passieren, dahinsliegen, so folgt aus dem Umstand des diesjährigen Wiedererscheinens mit voller Gewißheit, daß der Schwarm mindestens eine Länge von 360 Millionen Meilen hat. Sollte sich im nächsten Jahre noch einmal das Phänomen wiederholen, wie dies in den Jahren 1833, 34 und 35 der Fall war, so muß natürlich die Länge des Schwarmes doppelt so groß sein. Was nun die diesjährige Erscheinung des Schwarmes viel weniger intensiv machte als die des vorigen Jahres, das beruht auf der Ungunst der Stunde, in welcher sie eintrat. Im vorigen Jahre ging die Erde um 2 Uhr Nachts durch den Hauptschwarm, und da bot das Phänomen den prachtvollen Anblick einer in Raketen sich verwandelnden Sternennwelt. Wäre nun das Jahr nur 365 Tage lang, so würden wir auch diesmal zu gleicher Stunde auf ein ähnliches Schauspiel Anspruch gehabt haben. Die Länge des wirklichen Jahres beträgt aber circa 6 Stunden mehr als 365 Tage. Das Stellbilden der Erde und der Meteor-Körperchen, das sich nicht um unser Kalender-Jahr mit seinem Ausbissmittel, dem Schalttag kümmert, sondern nach gewissenhafter astronomischer Zeit vor sich geht, mußte also in diesem Jahre an sechs Stunden später wie im vorigen statt haben. Das heißt: das eigentliche Schauspiel war auf 8 Uhr Morgens verlegt, wo das ernste Tageslicht allen Zauber des Nachthimmels unsichtbar macht. — So war es denn auch der Fall, daß sich nur in den letzten Stunden der Nacht die Vorläufe des Phänomens von äußerst kurzem Lauf zeigten; erst gegen sieben Uhr Morgens fing der Lichtregen an heller und schneller vom Sternbild des Löwen heranzuströmen. Allein der Tag brach an und das Phänomen wurde, wie die Märchen der tausend und eine Nacht an der schönsten Stelle unterbrochen. (Hall. Ztg.)

## Bermischte Nachrichten.

Was die deutschen Rettungstationen zu leisten vermögen, schreibt das „Bremer Handelsblatt“, wenn sie erst in genügender Zahl und in praktischer Ausrüstung vorhanden sind, erhellt bereits aus einem Rückblick auf die Leistungen derjenigen, die bis jetzt existiren, wenn auch die junge Gesellschaft selber erst wenig zu vollbringen vermochte. Sehen wir zurück auf die Jahre seit der Gründung der deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, so sind in diesem Zeitraum durch Stationen gerettet worden: 1865 (Juni bis December) 6 Personen, davon 4 an den Küsten der Nordsee, 2 an denen der Ostsee, 1866 (Januar bis December) 141 Personen, davon 60 an den Küsten der Nordsee, 81 an denen

der Ostsee, 1867 (Januar bis November) 41 Personen, davon 13 an den Küsten der Nordsee, 28 an denen der Ostsee, zusammen 188 Personen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Stadtverordneten-Wahlen.

(Eingefandt.)

Bekanntlich ist von den städtischen Behörden zur Deckung der vermehrten Ausgaben (Zinsen der Anleihe zur Wasserleitung) ein Zuschlag von 100 pCt. auf die Gebäudesteuer, vorläufig auf ein Jahr, gelegt worden, und soll dann Beschluß gefaßt werden, ob dieser Zuschlag fort-erhoben, oder ob statt dessen eine andere Steuer, Mieths- oder Wohnungssteuer, einzuführen ist.

Als gewiß kann nun wohl angenommen werden, daß die Hausbesitzer ihre Miether von Neujahr ab, durch Erhöhung des Miethszinses in Mitleidenschaft ziehen werden; aber sehr ungewiß ist es, ob diese Erhöhung wieder im Wegfall kommt, falls für 1869 etwa Mieths- oder Wohnungssteuer erhoben würde, die doch jeder Miether direkt zu zahlen hat, — so daß im Fall jenes nicht geschieht, dann jeder Miether doppelt angezogen würde!

Da nun bei den jetzigen Wahlen eine lebhafte Agitation im Gange ist, nur solche Stadtverordnete zu wählen, die schon jetzt versprechen, gegen das Fortbestehen des Gebäudesteuer-Zuschlags, unter allen Umständen zu stimmen, so haben die Miether wohl alle Ursache auf ihrer Hut zu sein, und sich bei der Wahl in ihrem eignen Interesse auf das Lebhafteste zu betheiligen.

### Nachrichten aus Halle.

Nachdem Graf Schwerin das Mandat für Halle und den Saalkreis abgelehnt hat, wird die Nachwahl eines Abgeordneten am 28. d. M. 11 Uhr Vormittags im Saale des „Kronprinzen“ hier selbst stattfinden. (Hall. Ztg.)

### Personal-Nachrichten.

Dem bisherigen Forst- und Domainen-Receptor Troitsch zu Halle ist die Forstkasse in Torgau interimistisch übertragen worden.

(Merseb. Amtsbl. Nr. 46.)

## Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 11. November c.

Vorsitzender: Justizrath Gloeckner.

1) Der Steinbauermeister Grothum wünscht einen am Ufer der Saale in den Bulverweiden belegenen 19½ □ Ruthen haltenden Platz zur Bearbeitung von Steinen auf 6 Jahre vom 1. Januar 1868 ab für einen jährlichen Pachtzins von 20 Thlr. zu erpachten. — Der Magistrat beantragt, sich mit der Verpachtung qu. unter den mitgetheilten Bedingungen einverstanden zu erklären.

Die Verammlung ist mit der Verpachtung an den 2c. Grothum einverstanden unter der Voraussetzung, daß derselbe, nicht 20 sondern 25 Thlr. jährlichen Pacht zahle, daß ferner in den Bedingungen noch die Verpflichtung des 2c. Grothum ausgesprochen werde, für jede Beschädigung der Bäume, welche in Folge seines Geschäftes eintreffe, aufzukommen, daß dagegen die Bedingung, wonach er verpflichtet sein soll, den Steinabfall zur Deckung des Saalufers zu verwenden, in Wegfall gebracht werde.

2) Der Gastgeber Lejeune in Wittkind hat eine Anzahl städtischerseits ihm zur Decoration beim Universitäts-Jubiläum geliehener Fahnen weder zurückgeliefert, noch deren auf 16 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. berechneten Werth erstattet, vielmehr Gegenrechnung theils für Decorirung, theils für Beköstigung des Militärs und der Polizeiamten erhoben. — Nach Lage der Sache erachtet der Magistrat den Anfall eines Prozesses für zweifelhaft und beantragt, daß von einer gerichtlichen Verfolgung des Anspruches gegen Lejeune Abstand genommen werde.

Die Versammlung erklärt sich vorläufig mit dem Antrage einverstanden, wenn gleich mehrfach hervorgehoben wurde, daß die Leistungen des Herrn Lejeune zu geringfügigen Umfanges gewesen seien, als daß er mit Erfolg eine Gegenliquidation würde begründen können.

3) Verammlung bewilligt auf Antrag des Magistrats in Berücksichtigung der jetzt herrschenden Theuerung der Lebensmittel, dem Hausmann des Siechenhauses für Verpflegung der Siechen und ebenso dem Inspector der Arbeits-Anstalt für Unterhalt der Häftlinge u. eine entsprechende Zulage und zwar auf die Zeit vom 1. October d. J. bis 1. Juli k. J.

4) Auf Antrag des Magistrats wählt die Versammlung beñufs Bildung des Wahl-Vorstandes für die am 20. d. Mts. beginnenden Stadtverordneten-Wahlen die Herren Wolff und Werner zu Beisitzern und die Herren Demuth und Klifner zu deren Stellvertretern.

Die übrigen Verhandlungen betrafen Angelegenheiten, zu deren definitiver Erledigung erst noch Vorberatungen erforderlich sind.

**Kirchliche Anzeige.**

**Katholische Kirche:** Donnerstag den 21. d. Mts. Abends 7 Uhr Beistunde Herr Dechant Wille.

**Singakademie**

Mittwoch den 20. November Nachmittags pünktlich 2 1/2 Uhr Erste Probe mit Orchester, — im Saale des Volksschulgebäudes.  
**Der Vorstand.**

**Kunstwissenschaftliche Vorlesungen.**

Der auf Mittwoch den 20. November angelegte Vortrag muß, da Herr Professor Urici in Folge eines Unfalls das Zimmer nicht verlassen kann, ausgesetzt werden. Nächster Vortrag jedenfalls am Mittwoch den 27. November.  
**Conje.**

**Frauenverein zur Armen- und Krankenpflege.**

Wie schon so oft, wenden wir uns auch in diesem Jahre vertrauensvoll an die Freunde unseres Vereins und seiner Anstalten, mit der dringenden Bitte, uns für die 200 Kinder der letzteren mit den Gaben ihrer Liebe zu unterstützen, daß es uns auch diesmal möglich werde, ihnen eine Weihnachtsfreude zu bereiten, und hoffen, daß sie, trotz der vielfältigsten Ansprüche, auch im Geben an uns nicht müde werden, wie wir das nun seit beinahe 20 Jahren mit herzlichem Danke erfahren haben. Jede auch die kleinste Gabe an Geld wie Sachen wird uns willkommen sein und gewissenhaft verwendet werden, und bitten wir, wegen der **Verarbeitung**, nur noch um baldige Zusendung aller Kleidungsstücke, unter denen uns Tuchsachen für die größeren Knaben von besonderem Nutzen sein würden.

Zur dankbaren Annahme aller Gaben sind Frau G. v. R. Eiselein, Frau Dr. Heller und die Hausmutter unserer Anstalt am Martinsberge gern bereit, und wird die Anzeige derselben in diesem Blatte erfolgen.

Halle, den 6. November 1867. **Der Vorstand.**

**Tageschau.**

Mittwoch den 20. November.  
**Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.**  
**Telegraphen-Amt:** 8 U. B. M. bis 9 U. A. u. Nachdienst 9 U. A. bis 8 U. B. M.  
**Postamt:** 8 U. B. M. bis 8 U. A. (Sonntags 8 — 9 U. B. M. u. 5 — 8 U. A.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3 — 6 U. M.  
**Ober-Bergamt:** 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 6 U. A. — **Paßbüreau:** 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 6 U. A. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8 — 12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2 — 6 U. M.  
**Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); die **Justizten-Kasse:** 8 — 1 U. B. M. u. 3 — 6 U. M. — **Steuereamt:** 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 5 U. M. — **Kreisassesse:** 8 — 12 U. B. M. u. 2 — 4 U. M. — **Landrathsbamt:** 8 — 1 U. B. M. u. 3 — 6 U. M. — **Bank-Commandite:** 8 1/2 — 1 U. B. M. u. 3 1/2 — 5 U. M. — **Städtisches Leihhaus:** Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

**Sparkasten.**

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 3 — 4 Uhr Nachm. Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9 — 1 Uhr Vorm. Spar- und Vorriß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 5 Uhr Nachm.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 2 — 4 Uhr Nachmittags.

**Sammlungen.**

Zoologisches Museum 1 — 3 Uhr Nachmittags (Universitäts-Gebäude, 2 Tr.).

**Bereine.**

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2 — 10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)  
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.  
Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen („goldener Ring.“) 8 Uhr Abends.  
Stolze'scher Stenographen-Verein 8 Uhr Abends („Schlüter's Restauration.“)  
Händler'scher Gesangverein, 7 Uhr Abends im „Kronprinz.“  
Sitzung des Vereins für praktische Medizin, 8 Uhr Abends in „Stadt Hamburg.“

**Liedertafeln.**

Männerchor, Uebungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“

**Bäder.**

Jabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

**Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle.**

18. November 1867.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampf- spannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,77	1,56	85	-1,0	NW	trübe 9
Mitt. 2	334,72	1,52	68	1,2	NW	bedeckt 10.
Abd. 10	335,25	2,15	89	2,1	S	bed. dt 10.
Mittel	334,91	1,74	81	0,8		bedeckt 10.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

**Durchschnitts-Preise**

in Halle am 19. November 1867.

		Höcher			Niedriger		
Weizen	Schfl.	4 Thlr.	1 Sgr.	3 Pf.	3 Thlr.	25 Sgr.	— Pf.
Roggen	—	3	5	—	—	—	—
Gerste	—	2	3	—	2	1	3
Safer	—	1	7	6	—	—	—
Heu	Centr.	1	7	6	—	—	—
Langes Stroh	Schock	7	—	—	6	15	—

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

**Ämliche städtische Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 29. d. Mts. und unter Hinweis auf die ergangene besondere Einladung, die Stadtverordneten-Wahlen betreffend, machen wir die stimmfähigen Einwohner hierdurch nochmals darauf aufmerksam, daß die Wahltermine von uns festgesetzt worden sind:

- für die III. Abtheilung 1. Bezirk, auf den 20. November Vorm. 9 Uhr
- 2. „ „ „ 21. „ „ „ 10 „ „
- 3. „ „ „ 22. „ „ „ 11 „ „
- 4. „ „ „ 23. „ „ „ 12 „ „
- 5. „ „ „ 25. „ „ „ 14 „ „
- 6. „ „ „ 26. „ „ „ 15 „ „
- 7. „ „ „ 27. „ „ „ 16 „ „

Halle, den 29. October 1867. **Der Magistrat.**



**Volkszählung.**

Zufolge der Bestimmungen des §. 4 der die Volkszählung am 3. December d. J. betreffenden Instruction für die Behörden ist von uns eine **Zählungs-Commission** gebildet, welche aus folgenden Mitgliedern besteht:

**v. Seldorff**, Stadtrath, Vorsitzender, **Dr. Beeck**, Stadtrath, **Bertram**, Buchhändler, **Vornmüller**, Kaufmann, **Brodorb**, Apotheker, **Camnitius**, Maler, **Fricke**, Buchhändler, **Golze**, Hutmachermeister, **Gruneberg**, Gastwirth, **Helm**, Zimmermeister, **Krahmer**, Lohgerbermeister, **Kuberka**, Mechanikus, **Mangold**, Schornsteinfegermeister, **Nöfer**, Cantor, **Schmoller**, Professor, **Schönemann**, Tischlermeister, **Wächter**, Kaufmann.

Dieser Zählungs-Commission liegt die gesammte Leitung des Zählungsgeschäftes ob. — Wir ersuchen die Einwohner unserer Stadt, die umfassenden und mühsamen Arbeiten der Commission in jeder Weise zu unterstützen.

Halle, den 13. November 1867.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Nachstehende Bekanntmachung:

Die in neuester Zeit vielfach verübten Baumschneid an öffentlichen Wegen und Straßen veranlassen uns, hierdurch Jedem, welcher

den Thäter eines solchen Vergehens bei der betreffenden Aufsichtsbehörde zur Anzeige bringt, so daß derselbe deshalb zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung von **10 bis 50 Tblr.** zuzusichern.

Merseburg, den 26. März 1866.

**Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.**

bringen wir hierdurch wiederholt zur Veröffentlichung.

Halle, den 13. November 1867.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Wegen Abtragungsarbeiten wird **der Mühlweg**, vom Advocatenwege bis abwärts bei Kreye, vom 20. d. Mts. ab bis auf Weiteres für alles Fuhrwerk gesperrt sein.

Halle, den 18. November 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

**Retour-Sendungen.**

Ein Packet, F. R. Nr. 14. sig., an Franz Reuter in Freiburg im Breisgau.

Halle a/S., den 18. November 1867.

Königl. Post-Amt.

**Bekanntmachungen.**

Ein guter Zughund zu verkaufen

Oberglauch 12.

2 Jahren **Dünger** können **unentgeltlich** abgefahren werden. Näheres Rann. Straße 24

Geübte Schneidermeister für feine Damenmäntel. Arbeit können sich melden gr. Ulrichstr. 1.

Gute Stricker sucht gr. Steinstr. 73, 2 Tr. 1.

Geübte Perstickerrinnen sucht

**F. Frost**, gr. Ulrichstraße 21.

Ein anständiges, im Waschen und Plätten erf. Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft e. Stelle z. 1. Jan. Frandensplatz 3, 1 Tr. i. H.

Ein ordentliches, in Küche und Hausarbeit, sowie im Waschen und Plätten geübtes Mädchen von außerhalb sucht zum 1. Januar einen anständigen Dienst. Gefällige Adressen bittet man sub **C. S.** in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Parterre-Logis von 2—3 Stuben nebst Stallung oder Räumlichkeit, die sich zur Niederlage eignet, wird zum 1. April f. J. gesucht. Adressen unter **S. F. 5** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Logis von 2—3 Stuben, Kammern und Zubehör wird von einer einzelnen Dame sofort zu mietzen gesucht, am liebsten in einer belebten Straße. Das Nähere im „rothen Hof“, Leipzigerstraße.

**Große Märkerstraße 3** ist an eine ruhige Familie sofort oder zu Neujahr, 3 Treppen hoch, eine Wohnung zu vermietzen.

**U. Uimmermann.**

Ein Logis von 3 bis 4 Stuben, Kammern u. Zubehör wird von einer einzelnen Dame sofort zu mietzen resp. zu beziehen gesucht. Werthe Offerten abzugeben Leipzigerstraße 65, im Laden.

kl. St. ohne Zubehör wird für eine einz. Person sofort gesucht kl. Ulrichstraße 4 bei **Salbe**.

Ein Logis von 2 St., 2 K., K., K. u. c. sof. oder später zu beziehen Rannische Straße 23.

Ein Logis mit Garten, 1. Etage, bestehend aus 5 St., 5 K., Küche u. a. Zub., Preis 160  $\mathcal{R}$ , desgl. ein Logis, bestehend aus 3 St., 2 K. u. allem Zub., Preis 80  $\mathcal{R}$ , sofort oder später zu beziehen. Näheres Steg 6, im Laden.

**Zu vermietzen:** 1 St., K., Küche, 2 St., 2 K., Küche, und 5 Stuben, 4 K., Küche und allem Zubehör, theilweise jetzt oder später

**Harz II.**

Ein kleines freundliches Logis ist zu vermietzen alter Markt 14.

**Zu vermietzen** St., K. u. K. und kann gleich bezogen werden. Desgleichen eine St. u. K., fein möblirt Moritzkirche 3.

Eine Stube zu vermietzen, sogleich oder zum 1. zu beziehen Gartengasse 3.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Entrée, Boden, Keller, Waschhaus u. c., kann sofort bezogen werden an der Glauchaischen Kirche 2.

Anständige Schlafstellen offen, auch passend für Schuhmacher kl. Rittergasse 2, 1 Tr.

Eine Stube mit Kammer, Preis 26  $\mathcal{R}$ , zu vermietzen kl. Sandberg 11.

1 gute Schlafstelle neue Promen. im Keller zu esfr.

3 Schlafstellen offen beim Schuhmacher **Grunevald**, kl. Ulrichstraße 8, 1 Treppe.

1 Gürtel verl. Abzug. Rannische Str. 21.

**Verloren**

wurde ein Portemonnaie mit Geld und goldener Nadel. Gegen gute Belohnung abzugeben Rittergasse 1, 1 Treppe hoch.

Die Frau, welche erkannt worden ist, wird ersucht, das bei dem Kränzchen der Dehne'schen Arbeiter von früh 3 bis  $\frac{1}{2}$  4 Uhr mitgenommene Tuch sof. an die Garderobefrau abzug.

Eine Fluglarve ist durch die Halle verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung Kellnergasse 1.

**Holz-Auction.**

Freitag den 22. November Vormittags 10 Uhr sollen in meinem Furthe

70 Haufen untermischtes Holz,  
9 Haufen Weiden- und Ellernstangen und  
16 Stück Ellern

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

**Genfel.**

**Große Kieler Bücklinge. Wolke.**

**Korkspähne**

zum Feueranmachen empfehlen Centner- u. Korbweise billigt **Stuzbach & Schuchardt**, Harz 14.

1 Schreibepult, 2 Stühle, 1 Sopha, 1 Kleiderschrank und Spiegelstisch sind zu verkaufen alte Promenade 6.

Ein Schaukelpferd für 1  $\mathcal{R}$  zu verkaufen Königsplatz 7, 2 Tr. hoch.

Gefangs- und Klavier-Noten werden **gut u. billig** geschrieben; auch sonstige schriftliche Arbeiten, z. B. Abschriften von **Collegienheften**, schnell und sauber gefertigt. Gef. Aufträge wolle man an Herrn **Aug. Barfels**, Kapellengasse 8, 1 Tr., gelangen lassen.

**Otto Grunewald**, Schuhmacher,

kl. Ulrichstraße 8, 1 Treppe, empfiehlt sich zur schnellen, sauberen und dauerhaften Anfertigung von Schuhen und Stiefeln.

Alle Sorten Felle, besonders **Ziegen-, Kainichen-** und **Hafenfelle**, kauft zum höchsten Preis **Johannes Bernhardt**, Gerbergasse 7.

1 Stufenleiter, 1 nicht zu große Stubenthür, 1 dergl. Fenster werden zu kaufen gesucht gr. Sandberg 8, 2 Tr. hoch.

Ein noch gut erhaltenes Pianoforte steht für 50  $\mathcal{R}$  zum Verkauf Leipzigerstraße 29.

## Nr. 6. Leipzigerstraße Nr. 6.

Dort befindet sich der **wirkliche Ausverkauf**. Ich verkaufe meinen Vorrath von Waaren jetzt noch bedeutend billiger als sonst.

**Strickjacken**, große, à Stück 22 Sgr. 6 Pf., **Fanchons**, große, à Stück 7½ und 10 Sgr., **Shawlchen** von 1½ Sgr. an, **Kleiderzeuge**, **außergewöhnlich billig**. Bitte genau auf das Firma **Jacob Lewin** zu achten. Nur **Leipzigerstraße Nr. 6**.

**Sauerkohl**, saure **Gurken**, **Senf**- u. **Pfeffergurken**, gut **kochende Erbsen**, **Bohnen** u. **Linzen** empfiehlt **Chr. Lincke**, alter Markt 31.

Kumpen, Knochen, Glas, Kupfer, Messing, sowie andere Metalle kauft und zahlt die höchsten Preise **L. Schwarz**, gr. Steinstraße Nr. 17, „Stadt Hamburg“ gegenüber.

**Brunnen**-, **Pumpen**- u. **Nöhrarbeiten** aller Art fertigt nach wie vor **Alb. Zabel**, **Zimmer**- u. **Nöhrmeister** im „Fürstenthale“.

**Bergers** **Baierische Bierstube**, gr. Klausstraße Nr. 3.  
Heute **Karpfen** poln.; **Keilbrauer** und **baierisch Bier**, frisch vom **Faß**.

## Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute **Mittwoch Pfannkuchen** und **div. Kaffeekuchen**.

**Acht Magdeburger Sauerkohl**

à **tl. 1 Gr.**, in **Äthern** billiger;

**acht Italiensische Maronen**

à **tl. 5 Gr.**, für **1 Rp. 7 tl.**;

**acht Teltower Rübchen** und auch **Märkische**,

**neue Türkische Pflaumen**

à **tl. 3 Gr.**, für **1 Rp. 11 tl.**;

**eingemachte Preiselbeeren**,

ausgewogen und in **Kruken** von **1 tl.** bis **10 tl.**;

**eingemachte Kirschen**, **Pflaumen**,

**Senf**-, **Pfeffer**- u. **saure Gurken**

im **Ganzen** und **einzel**n

empfiehlt **J. Kramm**.

## Augenkranken!

Das mit allerhöchster **Concession** bestehene **Weltberühmte** wirklich **ächte**

**Dr. White's Augenwasser**

wird à **Flacon 10 Sgr.** immer **frisch** versandt durch den **alleinigen Fabrikant** **Traug. Ehrhardt** in **Großbreitenbach** in **Thüringen** und habe ich dem **Herrn Albin Henze** in **Halle** ermächtigt, **Aufträge** für mich **anzunehmen**.

**Tausende** von **Lob** erhebenden **Briefen** u. **Attesten** aus **allen Gegenden** der **Welt** sprechen über **den außerordentlich glücklichen Erfolg**.

**Ein Logis**, d. **1. April 1868** **beziehbar**, **ist zu vermiet**hen. **Preis 160—180 Thlr.** **Brüderstraße 16. Carl Haring.**

Das **Geschäfts-Local**, welches seit **einer Reihe** von **Jahren** **Hr. A. L. Wiebecke** inne hat, wird zum **1. Juli 1868** **frei**, und **ist mit oder ohne Logis** **sofort zu vermiet**hen **Brüderstraße 16. Carl Haring.**

Eine **gebrauchte** gut **erhaltene** **Decimalwaage** von **10 Ctr.** **Tragkraft** wird **zu kaufen** gesucht. **Adressen** unter **# 4** in **der Exped. d. Blattes**.

**Gummischuhe** repar. **Schlag**, gr. **Märkerstr. 18.**

**Gummischuhe** reparirt **Göhre**, **Steinweg 47.**

**Gummischuhe** rep. **dauerh. Wirth**, **Steinweg 40.**

Ein **Arbeiter**, in **Holzarbeit** **erfahren**, **sucht** **sof. Beschäftigung** **Rutschgasse 2.**

Ein **ehelicher**, **fleißiger**, **ordentlicher** und **gewandter** **Laufbursche** wird **zum** **sofortigen Antritt** **gesucht** bei

**W. Sahm.**

**Frauen zur Gartenarbeit** **verlangt** auf **Ludwig etc.**

**Mädchen**, im **Mäntelmachen** **geübt**, **finden** **Beschäftigung** **Rathhausgasse 11.**

Ein **eheliches**, **reinliches** **Mädchen** wird **zum** **1. December** **gesucht** **Dachritzgasse 14, 1 Tr.**

Ein **ordentliches** **Mädchen** wird **bei** **24 Rp.** **Bohn** **sofort** **gesucht** **gr. Ulrichsstraße 32, parterre.**

Die **Tochter** eines **Lehrers** vom **Lande**, mit **guten** **Schulkenntnissen** und in **weiblichen** **Handarbeiten** **erfahren**, **sucht** **zu** **Neujahr** **eine** **passende** **Stelle** in **einem** **Posamentier**- u. **Geschäft**. **Gesällige** **Offerten** unter **D. W.** in **der** **Expedition** **des** **Tageblattes**.

## Bauers Brauerei.

Heute **Abend** **wilden** **Schweinsbraten** in **saurer** **Sahne**. **Bier** **ff.** **W. Weisner.**

## 78. Leipzigerstraße 78.

Heute **Mittwoch** **musikalische** **Abendunterhaltung** von **der** **Sängergesellschaft** **Wittig**. **Pöfelknochen** mit **Weerreitig** und **Sauerkohl**. **Bier** **fein**. **Rümpler.**

**Neue** u. **gebrauchte** **Federbetten** **Sophagestelle** **sind** **billig** **zu** **verkaufen** **bei** **G. Heinrich**, **vor** **dem** **Steinhor 10.**

## Stadtverordneten-Wahl.

**Dritte** **Abtheilung.**

**Erster** **Bezirk.**

**Mittwoch** **den** **20. November** **Vormittags** **9** **Uhr.**

**N. Müller**, **Kaufmann.**

**Muß**, **Baumeister.**

**Empfohlen** **durch:**

**Bürger**, **Kirchhoff**, **Krause**, **Marx**, **Nudolph**, **Waas**, **Vogel.**

**Das Comité für Compromiß-Wahlen.** **Eisenbraut.** **Thamhain.**

## Stadt-Theater.

**Mittwoch** **den** **20. November.** „**Der Jongleur**“, **ober:** „**Von** **Berlin** **nach** **Leipzig**“, **große** **Posse** **mit** **Gesang** **u.** **Tanz** **in** **4** **Acten**. **von** **E. Pohl**, **Musik** **von** **Conradi.**

**Donnerstag** **den** **21. November.** **Gastspiel** **von** **Fräul. Rosa Link** **und** **Herrn Herzfeld** **vom** **Stadttheater** **in** **Leipzig.** **Mit** **aufgehobe-** **nem** **Abonnement**, **zum** **ersten** **Male:** „**Aschen-** **brödel**“, **Schauspiel** **in** **4** **Acten** **von** **R. Ve-** **nebiz.**

## Leipziger Quartett-Soirée.

Die **Herren** **C. Röntgen**, **G. Haubold**, **F. Hermann**, **C. Hegar** **beabsichtigen** **im** **Laufe** **des** **Winters** **3** **Soirées** **für** **Streich-** **quartett** **zu** **geben.** **Die** **Soirées** **sind** **auf** **den** **22. Nov.**, **15. Jan.** **und** **13. März** **festgesetzt** **und** **werden** **im** **Saale** **des** **„Kronprinzen“** **statt-** **finden.**

**Billets** **sind** **in** **der** **Karmrod'schen** **Musi-** **kalienhandlung** **zu** **haben.** **Das** **Abonnementsbillet** **für** **alle** **3** **Soirées** **beträgt** **1½** **Rp.**; **das** **Billet** **für** **eine** **einzelne** **Soirée** **20** **Gr.**

## 1. Leipziger Quartett-Soirée

**der** **Herren**

**C. Röntgen**, **G. Haubold**, **F. Hermann**, **C. Hegar**

**Freitag** **den** **22. November** **Abends** **6** **Uhr**

**im** **Saale** **des** **Kronprinzen.**

**Quartett** **in** **D-dur** **von** **Haydn**,  
**Quartett** **in** **D-dur** **von** **Mozart**,  
**Quartett** **in** **C-dur** **(op. 59** **Nr. 3)** **von** **Beet-** **hoven.**

## Familien-Nachrichten.

Heute **morgen** **halb** **1** **Uhr** **wurde** **unser** **kleiner** **Wilhelm** **nach** **schweren** **Leiden** **durch** **den** **Tod** **von** **dieser** **Welt** **abgerufen.** **Dies** **Bekannt**en **und** **Freunden** **zur** **Nachricht** **mit** **der** **Bitte** **um** **stilles** **Beileid.**

**Halle**, **den** **19. November** **1867.**

**Wilhelm Müller** **und** **Frau**,  
**gr. Sandberg** **Nr. 1.**

## Wasserstand der Saale bei Halle.

**am** **18. Novbr.** **Morg.** **am** **Unterpegel** **5' 5"**  
**am** **19. Novbr.** **Abends** **am** **Unterpegel** **5' 4"**